

17.-19.05.
youthwork
fachtagung
2021

... es bleibt lustvoll!

Liebe HIV/STI Präventionsfachkräfte,

über das gesamte letzte Jahr hinweg hat sich gezeigt, wie wichtig der gemeinsame fachliche Austausch innerhalb der sexualpädagogischen HIV/STI Präventionsarbeit. Neben der Online-Fachtagung letztes Jahr wurden gemeinsame Herausforderungen diskutiert, Online-Methoden ausprobiert und somit Möglichkeiten gefunden, wie die lustvolle sexualpädagogische Arbeit von Youthwork NRW auch während einer Pandemie am Leben gehalten werden kann.

Auch wenn die aktuelle Situation die sexualpädagogische Arbeit herausfordert hat, hoffen wir sehr, dass ihr Euch die Lust am gemeinsamen Austausch, Diskussion und Methoden-Wissen nicht nehmen lässt - denn die Fachtagung bietet dieses Jahr vieles davon.

Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr ein abwechslungsreiches Workshopangebot zustande gekommen ist und ihr zwischen insgesamt sieben Workshops verteilt auf 3 Tage auswählen könnt.

Die Anmeldung erfolgt wie letztes Jahr über einen [Link zur Online-Anmeldung](#). Hier habt ihr die Möglichkeit, aus den verschiedenen Workshops einen Wunsch und einen Alternativ-Workshop anzugeben.

Da die Kosten für die Fahrt und Verpflegung entfallen, ist die Teilnahme im Online-Format kostenlos und auf maximal 45 Teilnehmer*innen begrenzt. Die Fachtagung wird über das Online-Tool ZOOM ausgerichtet.

In großer Hoffnung, dass wir uns im kommenden Jahr wieder off-screen treffen können, haben wir das altbewährte Tagungshaus in Haltern am See bereits für 2022 reserviert - wir geben nicht auf!

Mit vielen vortrefflichen Grüßen,

Lenny Streit,
Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft AIDS-Prävention NRW
und der Sprecher*innenkreis Youthwork NRW



Arbeitsgemeinschaft
AIDS-Prävention
NRW

tagesübersicht

montag 17.05.

09.30 - 10.00 Uhr: Digitales Ankommen
10.00 - 12.00 Uhr: Begrüßung, danach Bericht des Projekts *Perspektiven der sexualpädagogischen HIV/STI Prävention NRW* und Diskussion des aktuellen Konzept-Entwurfs
12.00 - 14.00 Uhr: Pause
14.00 - 16.00 Uhr: Workshops 1a-1d

Ab 16 Uhr: Kegelbahn mit Caro und Sophie

dienstag 18.05.

9.00 - 17.00 Uhr Workshops 2a-2d
(inkl. 2 Std. Mittagspause)

mittwoch 19.05.

09.00 - 12.00 Uhr: Letzter Teil Workshops 2a - 2d
12.00 - 13.30 Uhr: Pause
13.30 - 14.30 Uhr: Gemeinsamer Abschluss, Feedback und Ausblick

anmeldung
erfolgt über [dieses online-formular](#)

programm tag I

montag 17.05.

14- 16 uhr workshops 1a-1d

1a) yoga für alle - mit sabine henke

Dieser Workshop richtet sich an alle, die Lust haben sich selbst etwas Gutes zu tun. Du benötigst keine Vorkenntnisse und musst nicht besonders sportlich sein. Wenn du eine Matte oder ein Yogakissen hast, ist das prima. Wenn nicht, tun es sicher auch Teppich, eine Decke und ein paar Kissen. Bequeme Kleidung und ein Raum in dem du ungestört bist, sind neben der Lust auf eine für dich vielleicht neue Erfahrung, das Einzige was du brauchst.

1b) online methoden - mit anna marie galle und inken ludewig

Wir möchten mit euch unterschiedliche Methoden (Kennenlernen, Warming up, Inhaltliches, Reflexion) durchspielen und reflektieren. Wer also Lust hat online was auszuprobieren, ist bei uns genau richtig.

1c) neu bei youthwork? - mit cora nagorny und lenny streit

Bist du neu in der sexualpädagogischen HIV/STI-Prävention? Ideal. Denn in diesem Workshop wollen wir alle neuen, fast neuen und immer noch ein bisschen neuen Gesichter willkommen heißen und in das Netzwerk Youthwork einführen.

1d) der flur

Der Flur bietet all jenen Zuflucht, die sich den offenen Austausch ganz ohne Themenschwerpunkt wünschen. Quatschen, diskutieren oder sich gegenseitig die Lieblings-Musikvideos zeigen, was auch immer ihr wollt - der Flur gehört euch!

ab 16 uhr - kegelbahn - mit caro heuwerth und sophie prickler

Das Kegelduo von der scharfen HD-Kegelbahn lässt die Bälle rollen. Wie in jedem Jahr möchten wir auch dieses Jahr nicht darauf verzichten, uns in gemütlicher Runde dem Feierabenddrink hinzugeben, private Geschichten auszutauschen und am nächsten Morgen übermüdet ins Seminar zu starten.

programm tag II & III

workshops

Die zweite Workshop-Phase während der Fachtagung erstreckt sich über 1,5 Tage. Auch hier habt ihr wieder die Möglichkeit, zwischen drei verschiedenen Workshops zu wählen. Bei beiden Workshop-Phasen bitten wir euch, in eurem Anmeldebogen noch eine zweite Wunschoption anzugeben, damit wir euch bei eventueller Überfüllung einem passenden Workshop zuweisen können.

workshop 2a:

nachhaltige sexualpädagogik an schulen

Sexualpädagogik will im Rahmen von Schule nicht Feuerwehr, Leuchtturmprojekt oder Beruhigungsspiel, sondern wirkliche Unterstützung für das „Sexuell-werden“ von Kindern und Jugendlichen sein. Wie müssen Projektstage an Schulen aufgebaut und strukturiert sein, um einen möglichst großen und positiven Effekt zu haben? Und was ist im System Schule darüber hinaus noch möglich, um die Projekte nachhaltiger zu gestalten?

Der Workshop versucht anhand der verschiedenen Stationen sexualpädagogischer Projekte (Akquise, Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Evaluation) folgende Fragen zu klären:

- Wie lassen sich die Ziele und Aufträge der verschiedenen Beteiligten (vom Träger bis zu den Schüler*innen) in der Arbeit lokalisieren, wie sollten Fachkräfte sich dazu positionieren und wie lassen sie sich am besten verwirklichen?
- Wie kann im System Schule eine nachhaltige Vermittlung von Inhalten und Haltungen gelingen?

Referent:

Michael Hummert ist Diplompädagoge, freiberuflicher Sexualpädagoge (gsp) und systemischer Berater. Sein beruflicher Schwerpunkt liegt vor allem auf der Erwachsenenbildung. Er ist Dozent am Institut für Sexualpädagogik, war auch mal Youthworker und hat die Arbeit in Schulklassen viele Jahre sehr gerne gemacht.

workshop 2b

gut mit mir sein - körperorientierter resilienz-workshop

Menschen mit ihren Diskriminierungserfahrungen zu unterstützen, sich empathisch und solidarisch zu positionieren, kann für pädagogische Fachkräfte mitunter belastend sein.

Wie gehe ich mit Diskriminierungslast und Minderheitenstress meiner Zielgruppe um? Wann empfinde ich in meiner Arbeit Stress, wann Wirksamkeit und Freude? Wie kann ich jenseits von Selbstoptimierung in meinem Arbeitskontext gut mit mir sein?

In diesem Workshop bist du eingeladen, individuell und im Austausch mit anderen zu erforschen, was für dich gut läuft und wo du neue Strategien erproben möchtest. Wir reflektieren über Stress- und Resilienzfaktoren und deren Früherkennung. Du bist in praktischen Übungsteilen eingeladen, körperorientierte Interventionen mit und ohne Bewegung neu kennenzulernen oder zu erinnern.

Du entscheidest immer, wie du die Übungen für dich gestaltest. Vorerfahrungen sind nicht nötig. Du darfst dich in diesem Workshop in den Fokus rücken. Bringe gern konkrete Themen oder Situationen mit, dann wenden wir die Workshopinhalte direkt auf deinen Alltag an. Ich bin mir sicher, dass du auch für die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen Anregungen mitnehmen kannst.

Referent_in:

K* Stern (ohne Pronomen) arbeitet als Heilpraktiker_in für (Körper)Psychotherapie in freier Praxis für Einzelpersonen und (Mehrfach)Beziehungen in Hamburg. Außerdem bietet K* Stern Seminare und Fortbildungen rund um die Themen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt und Resilienz an. Mehr Informationen und aktuelle Veröffentlichungen unter www.praxis-kstern.de

workshop 2c

und jetzt? umgang mit herausfordernden situationen im kontext von geschlecht, sexismus und diskriminierung

In den Workshops bei der Youthwork-Fachtagungen 2019 und 2020 zu Geschlechteranforderungen und Sexismus bzw. diskriminierungsreflektierter Sexualpädagogik haben wir inhaltlich-konzeptionell gearbeitet. Dabei ging es immer wieder um herausfordernde Situationen im sexualpädagogischen Alltag, z.B. sexistische Äußerungen in Jungen*- und gemischten Gruppen, Scham und Beschämung (nicht nur) in Mädchen*gruppen, rassistische Äußerungen, im Workshop geschehenen Verletzungen, problematischen Materialien oder auch eigene Fehler in der Pädagog*innen-Rolle.

In diesem Workshop legen wir einen Fokus auf den Umgang mit solchen Situationen. Ich stelle Anregungen zur Situationsanalyse, Entscheidungspfaden und Handlungsoptionen vor und wir arbeiten mit Methoden aus der Kollegialen Fallberatung und Argumentationstrainings an Fällen, die von der Gruppe eingebracht werden. Ein Quereinstieg ist auch für Menschen möglich, die die vorherigen Workshops nicht besucht haben, wir werden aber keine Zeit für inhaltliche Grundsatzdiskussionen haben. Wer sich in Grundlagen aus den vorherigen Workshops einlesen will, kann mir gerne schreiben an kd@katharina-debus.de.

Referentin:

Katharina Debus, (Pronomen: sie) Dipl.-Pol., arbeitet in der Jugend- und Pädagog*innenbildung, forschend und publizierend zu Geschlechterverhältnissen, geschlechtlicher und sexueller Vielfalt, Sexualität, Beziehungsweisen, Diskriminierung und Intersektionalität, u.a. bei Dissens – Institut für Bildung und Forschung und früher in der HVHS Alte Molkerei Frille.

workshop 2d:

lustbetonende sexualpädagogik?!

Die meisten jungen Menschen nehmen mittlerweile an Unterrichtseinheiten zur Sexualaufklärung teil. Auch innerhalb der Sexualpädagogik gilt die Etablierung ihrer Angebote in die schulische Bildungslandschaft als Erfolg. Allerdings überwiegen dabei, aus ganz verschiedenen Gründen, häufig Botschaften der Prävention.

(Neo-)Emanzipatorische Ansätze der Sexualpädagogik zielen auf einen positiven Lern- und Reflexionsraum und thematisieren die verschiedenen Dimensionen der Sexualität. Dazu zählt selbstverständlich die sexuelle Lust. Auch das Bildungsinteresse der jungen Teilnehmer*innen gilt sehr häufig der Frage, wie Sexualität lustvoll gelingen kann.

Im Workshop wollen wir uns der Frage nach der „Lust auf Lust“ in den sexualpädagogischen Angeboten widmen. Wie thematisieren wir sexuelle Lust in unserer sexualpädagogischen Arbeit? Welche Spannungsfelder spielen dabei eine Rolle und wie kann ein guter Umgang mit ihnen gelingen? Welche Methoden stehen zur Verfügung?

In der Veranstaltung gehen wir den Potenzialen und Grenzen einer lustbetonenden Sexualpädagogik nach. Es gibt Raum für Austausch und Selbstreflexion, einen Vortrag und die Möglichkeit praktische Methoden kennenzulernen und zu reflektieren.

Referent:

Marco Kammholz ist Erziehungswissenschaftler (B.A.) und Jugend- und Heimerzieher. Er arbeitet als freiberuflicher Sexualpädagoge (gsp) und Sexualberater. Sein beruflicher und publizistischer Schwerpunkt liegt u.a. auf HIV-Prävention und sexueller Erwachsenenbildung. Auf die Frage nach einer lustbetonenden Sexualpädagogik ist er im Zuge seiner Workshops „Lustbejahung und Geilheit“ und „Anal verkehren“ gestoßen.